



Nacho Figueras Presents: Ride Free

Jessica Whitman

[Download now](#)

[Read Online ➔](#)

Nacho Figueras Presents: Ride Free

Jessica Whitman

Nacho Figueras Presents: Ride Free Jessica Whitman

World-renowned polo player and global face of Ralph Lauren, Nacho Figueras dives into the world of scandal and seduction with the Polo Season, set in the glamorous, treacherous world of high-stakes polo competition.

Antonia Black has always known her place with the Del Campo family-a bastard daughter. And it will take a lot more than her skill with horses to truly belong within the wealthy polo dynasty. In fact, she's been shuttled around so much in her life, she doesn't even know what "home" means. Until one man shows her exactly how it feels to be safe, to be free, to be loved.

Enzo Rivas knows Noni is way out of his league. After all, he's the stablemaster, and she's the boss's sister. But he can't see the hurt in her eyes and not want to protect her. And he can no longer deny the electric tension jumping between them. Yet just when he's ready to risk it all and change their relationship forever, a secret from her past makes him question everything he thought he knew about her...

Nacho Figueras Presents: Ride Free Details

Date : Published July 26th 2016 by Forever

ISBN : 9781455563722

Author : Jessica Whitman

Format : Paperback 320 pages

Genre : Romance, Contemporary Romance, Fiction, Adult

 [Download Nacho Figueras Presents: Ride Free ...pdf](#)

 [Read Online Nacho Figueras Presents: Ride Free ...pdf](#)

Download and Read Free Online Nacho Figueras Presents: Ride Free Jessica Whitman

From Reader Review Nacho Figueras Presents: Ride Free for online ebook

Marie Josephin says

Inhalt

Auf die Geschichte und beide Charaktere war ich sehr gespannt. Gleich zu Anfang ist auch zu erkennen, dass zwischen den Beiden etwas ist. Man liest sowohl aus Antonia's Sicht, als auch aus der von Enzo, in Form der 3. Person.

Von diesem Band jedoch, war ich etwas enttäuscht ...

Typisch Klischee, war sofort deutlich, dass die beiden Protagonisten erst einmal aneinander vorbei denken und glauben, nicht gut genug für den jeweils Anderen zu sein. Dann kommt es aber zum unglaublich zufälligen Kuss und - Schwups- alles passiert auf einmal und geht ganz schnell - irgendwie zumindest.

Betrachte ich das ganze Buch, haben die Protagonisten viel mehr Zeit getrennt verbracht als zusammen. Von Anfang an werden ihnen Steine in den Weg gelegt, da erst der eine Zweifel hat, dann der Andere und dann die Vergangenheit von Antonia sie noch einholt. Zugegeben, was der Autor sich dabei gedacht hat, fand ich ganz interessant und wurde recht gut ausgearbeitet, jedoch kann ich durch das ganze Drama und allem schlussendlich diese wirklich großen Gefühle zwischen Enzo und Antonia nicht ganz nachvollziehen.

Dadurch, dass beide ja bereits zu Anfang des Buch Gefühle füreinander hegen, wird dies auch dann einfach als solches hingestellt. Authentisch wirkte es für mich aber nicht wirklich.

Auch gerade weil die beiden die meiste Zeit getrennt verbringen und das Drama rund um Antonia's Vergangenheit sehr präsent ist, gingen für mich die Gefühle und diese Leidenschaft etwas unter. Meiner Meinung nach, wurde sich hier zu wenig mit der Beziehung an sich beschäftigt und als selbstverständlich hingenommen.

Der Story-Aufbau, von wegen ewigem Hin und Her und Pilar, die Mutter der DelCampo-Brüder, die dann später wieder einen Sinneswandel hat und die Protagonisten auf die Sprünge hilft, war somit auch nicht neu und hat mich insofern schon etwas gelangweilt.

Positiv hier aber wieder, war der Schreibstil des Autors, der sich doch schon ein Stück weit abhebt, was die Formulierungen angeht. Man nimmt den Charakteren ihr Alter allein schon vom Schreibstil her ab.

Aber, womit ich in Liebes-Erotik-NA-Roman - wie auch immer - wohl nie klarkommen werde, ist die 3. Person. Ich kann zu den Charakteren dann einfach keine wirkliche Bindung aufbauen.

Ansätze waren immer gut erkennbar und sicher auch gut in der Grundidee, die Umsetzung ließ für mich jedoch noch einiges offen.

Charaktere

Antonia, Halbschwester von Alejandro und Sebastian, wird zu Anfang direkt als "Schwarzes Schaf" der Familie hin gestellt. Sie steht mit Pilar auf Kriegsfuß und wird von dieser auch nicht richtig akzeptiert, dementsprechend kommt von ihrer Seite viel Selbstmitleid und der Autor muss auch ihre Vergangenheit noch ordentlich dramatisch und traurig ausschmücken, damit sie auch wirklich volles Mitleid vom Leser bekommt - nein, einfach nein. Sie ist durchaus eine selbstbewusste und unabhängige Frau, warum muss ihr da unbedingt dieser "Armes Mädchen-Stempel" aufgedrückt werden? Für mich teils einfach zu viel des Guten und das Mitleid hörte dann auch auf. Ihre Vergangenheit fand ich durchaus interessant ausgearbeitet, aber sonst blieb sie mir in der Gegenwart etwas oberflächlich ausgearbeitet.

Enzo war da auch nicht viel anders in der Ausarbeitung. Müsste ich ihn jetzt aus meiner Erinnerung beschreiben, bleibt mir das Wort "freundlich" noch im Gedächtnis, sonst könnte ich groß nicht viel sagen,

was ihn auszeichnet. Natürlich sind da noch die Klischee-Eigenschaften, dass sein Beschützerinstinkt sehr stark ausgeprägt ist und er gut im Bett ist. Insgesamt betrachtet war auch er nur sehr blass.

Die Nebencharaktere gefielen mir zum Großteil eher nicht so gut. Erst einmal werden die Pärchen aus Band 1 und 2 als absolut perfekt hingestellt. Keine Makel, alles läuft kunterbunt und vor allem bei den beiden Frauen hatte ich manchmal das Gefühl, dass die Eigenschaften, die sie in ihren Büchern ausgezeichnet haben, verschwunden waren. Hier waren sie hauptsächlich als liebe und gute, sonst aber eher schweigsame Ehefrauen präsent, die bei Events an der Seite ihrer Männer gut aussehen und dauernd schwanger sind. Auch mit der Mutter werde ich wohl nie warm, zu Anfang gibt sie sich kalt, wird so auch beschrieben, zum Schluss hin, ist sie dann aber herzensgut. Irgendein kleiner Anstoß löst dieses dann plötzlich aus. Na gut.

Skjoon says

Titel: Die Wellington-Saga - Verlangen

Originaltitel: Ride Free

Autor: Nacho Figueras, Jessica Whitman

Seitenanzahl: 319

Teil: 3/3

Genre: Liebesroman| Contemporary

Verlag: Blanvalet

Antonia Black hatte keinen einfachen Start in der Del Campo-Familie. Als uneheliche Tochter des verstorbenen Familienpatriarchen hat Antonia auch heute noch eine andere Stellung im Familienclan, als ihre zwei Halbbrüder. Sie wird von allen Seiten immer wieder an ihre wahre Herkunft erinnert und muss sich so ihren Platz in der Familie erstmal erkämpfen.

Doch sie ist nicht ganz allein, denn sie hat ein sehr gutes Verhältnis mit ihren zwei Halbbrüder, Alejandro und Sebastian und sie hat in Enzo nicht nur einen guten Arbeitskollegen an ihrer Seite sondern auch einen wahren Freunde. Und Enzo ist für Antonia auch schon seit längerem mehr als nur ein Freund, doch sie denkt, dass er scheint kein Interesse an ihr zu haben scheint. Insgeheim täuscht sie sich da gewaltig, denn Enzo will sie, sehr sogar...

Ich habe mich sehr auf diesen dritten und zugleich letzten Band der Wellington-Trilogie gefreut. Nachdem ich den ersten Band geliebt habe, den zweiten ganz gut fand, war ich so natürlich sehr sehr neugierig, wie denn der dritte Band so sein würde und leider ist es meiner Meinung nach, der schwächste Band der Reihe! Ich finde, die Liebesgeschichte von Enzo und Antonia plätschert stellenweise so vor sich dahin, ohne das viel passiert. Nur am Ende, gab's dann etwas Action, doch so ganz zusammengepasst hat das alles nicht.

In der Geschichte von Antonia und Enzo hat mir einfach etwas gefehlt. Klar, Dank des mitreißenden Schreibstils fliegt man nur so durch die Geschichte, aber die Geschichte an sich, war nichts Besonderes. Die Liebesgeschichte von den beiden hat mich jetzt auch nicht wirklich umgehauen!!Der Polo-Sport spielt hier natürlich auch wieder eine Rolle und wir bekommen erneut spannende Einblicke in diese Welt.

Antonia mochte ich ganz gerne, auch wenn mir Georgia am sympathischsten von allen Damen war. Bei Antonia merkt man einfach, dass sie viele Geheimnisse hat, welche auch nach und nach ans Licht kommen.

Enzo fand ich ganz spannend, doch er war mir oft einfach zu blass und nicht wirklich greifbar. Mein Lieblingspärchen in dieser Reihe ist ganz klar Alejandro und Georgia! Mit deren Liebe kann einfach kein anderes Pärchen in Wellington mithalten. So fand ich es auch schön, dass wir am Rande mitbekommen haben, wie die Geschichte von den beiden und auch von Sebastian und Kat weitergeht!!

Ein Buch, welches man lesen kann, aber nicht unbedingt muss.

Wer von den ersten zwei Bände schon nicht vollkommen überzeugt war, sollte von diesem dritten Teil ganz klar die Finger lassen!!

Ein schwacher Abschluss einer Trilogie, die so vielversprechend begann!

3 von 5 Sternchen!!

Annalena says

~ Da dies der finale Band der Wellington-Saga ist, werde ich weniger auf die Handlung eingehen - somit vermeide ich Spoiler! ~

Allgemeines

Titel: "Die Wellington-Saga - Verlangen"

ISBN: 9783734103742

Autor: Nacho Figueras

Seitenanzahl: 320 Seiten

Verlag: Balnvalet

Erscheinungsdatum: 18.09.2017

~ In Wellington liegt letztendlich immer der Schlüssel zum Glück... ~

Umwerfend schön, erfrischend und Schmiedin.

Antonia arbeitet für ihre eigene Familie - sie versucht sich innerhalb des Del-Campo-Clans zu integrieren und Respekt zu erlangen.

Doch nur wenn Enzo in ihrer Nähe ist verspürt sie einen Hauch davon - doch das kann schnell zum Problem werden. Nicht nur für Antonia, sondern auch für Enzo. Gerade als alles gut scheint und sie sich auf ihre Gefühle einlassen, schlägt Antonias Vergangenheit mit voller Wucht zu - sie droht alles zu zerstören.

Meinung

Ich hatte mal wieder Spaß in die Welt rund um Wellington und seine Polo-Spieler einzutauchen!

Der Schreibstil ist wie in den beiden Vorgängern ebenfalls, einfach nur luftig leicht und man fliegt nur so durch das Buch.

Nacho Figueras hat es geschafft mich mit diesem letzten Band vollkommen in die Polo-Welt zu ziehen - dafür schonmal ein riesen Dankeschön!

Diesmal folgen wir Antonia und Enzo - diese beiden Charaktere haben mich im ersten Band schon neugierig gemacht.

Beide Charaktere sind unheimlich facettenreich gewesen - ich habe so viele neue/unbekannte Dinge herausgefunden, die mich einfach umgehauen haben. Ich hatte Tränen in den Augen, denn beide hatten es in der Vergangenheit nicht leicht - weder die Familie, noch die Freunde waren eine große Hilfe. Zudem konnten die beiden mich in ihren Szenen einfach packen - ich habe gelacht, geweint und einfach von Anfang an mitgefiebert. Es hat einfach Spaß gemacht mit ihnen durch das Buch zu fliegen! Zum Ende hin wurde es unheimlich spannend und ich wollte das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen!

Auch die anderen Charaktere konnten mich wieder einmal vollauf begeistern - Alejandro, Georgia, Kat, Sebastian, Hendy und Pilar. Dazu muss ich sagen: teilweise hatte ich einen abgrundtiefen Hass auf Pilar (sowie auf eine andere weibliche Person). Aber auch das hat sich innerhalb des Buches und der Handlung gelegt, man hat gelernt sie zu verstehen. Zudem ist es etwas passiert, dass mich zutiefst berührt hat - auf der anderen Seite wiederum ist etwas passiert, was mich zum Heulen gebracht hat, vor Lachen!

Obwohl das Buch dünn war, hatte ich nicht das Gefühl, dass irgendetwas fehlt - im Gegenteil, für mich hat alles gepasst. Das Ende kam nicht zu abrupt und ich habe mich für den ganzen Del-Dampo-Clan gefreut! Zudem auch für das neue Team-Mitglied - absolut verdient!

Nun habe ich aber ein Problem - wo ist das nächste Polo-Spiel in meiner Nähe?!

Wie bereits erwähnt, hat Nacho Figueras mich diesem Sport näher gebracht - ganz besonders der letzte Band hat noch eine Schüppe draufgelegt. Ich habe die Pferdeszenen geliebt und hatte auch das Gefühl, selbst mit dabei zu sein - einfach großartig!

Fazit

Alles in allem bekommt das Buch (nach langem hin und her) 4 (4,5) von 5 Sterne von mir.

Das Problem an der ganzen Sache ist - es war toll, aber es kommt meiner Meinung nach nicht an den ersten Band ran. Der zweite Band ist der schwächste und der dritte hat mir wieder super gut gefallen.

Dennoch ist der dritte Band auf seine ganz eigene Art einfach nur toll!

Ich kann dieses Buch wirklich jedem empfehlen - auch wenn ihr nicht auf Pferde/Polo steht, lasst euch einfach auf diese Geschichte ein. Ihr werdet es wirklich nicht bereuen - das verspreche ich!

Marie Ledoux says

Als Halbschwester von Alejandro und Sebastian genießt Antonia sämtliche Annehmlichkeiten, die ihr die Familie bietet, aber dennoch ist nicht zufrieden mit ihrem Leben. Sie spürt, dass sie von Pilar nicht akzeptiert und noch dazu nicht respektiert wird. Die Grand Dame der Del Campos knabbert natürlich immer noch an der Untreue ihres verstorbenen Mannes, doch Antonia genannt Noni kann nichts dafür und bekommt dennoch den vollen Zorn ab.

Ihre Sehnsucht nach Anerkennung lässt ihre Träume fliegen und sie setzt alles daran diese zu verwirklichen. Enzo ein langjähriger Mitarbeiter und ihr heimlicher Schwarm unterstützt sie. Sie ahnt nicht, dass auch Enzo Gefühle für sie hegt. Ihre Anziehungskraft entlädt sich und endlich scheinen die Weichen für eine gemeinsame Zukunft gestellt, aber dann holt Antonia ihre Vergangenheit ein und alles fällt in sich zusammen.

Eine weitere Reihe, die nun beendet ist und ich bin wieder einmal traurig. Die Geschichten rund um die Familie Del Campo haben mich durchwegs gut unterhalten. Ich kann sagen, dass ich nicht sehr viele männliche Autoren lesen, die Liebesromane schreiben. Nacho Figueras hat eine schöne Reihe mit sympathischen Charakteren und einem tollen Setting geschafft.

Der Polosport mit all dem Glitzer und Glamour hatte einen großen Stellenwert, nahm aber meiner Meinung nach nicht den größten Teil der Geschichte ein. Dem Autor war wichtig, dass die Figuren sympathisch und realistisch dargestellt werden. Auch im letzten Teil rund um Antonia gelang es ihm, hier eine sehr gute Balance zu finden.

Bisher erfuhren wir nicht sehr viel über die Halbschwester, nur dass sie aus einem Verhältnis hervorgegangen ist und von Alejandro gefunden wurde, um in die Familie Del Campo aufgenommen zu werden. Gegen den Widerstand seiner Mutter, die natürlich immer noch sehr gekränkt ist. Antonia kann die Abneigung ständig spüren und leidet sehr darunter. Was mir zusätzlich gute gefallen hat, war ihre Berufswahl. Sie ist Hufschmiedin, ein körperlich harter und anstrengender Beruf. Dieser wurde gut in die Geschichte eingebunden. Erst langsam erfährt man, wieso sie genau diesen Weg eingeschlagen hat und wie sie ihre Kindheit und Jugend verbracht hat.

An Enzo konnte ich mich gar nicht erinnern. Falls er bereits erwähnt wurde, dann bitte ich das zu verzeihen. Einen bleibenden Eindruck hat er hinterlassen, als er sich Noni geöffnet hat, um ihr von seiner ersten Ehefrau zu erzählen.

Ein gelungener Abschluss der Serie, die mich sehr überrascht hat. Der Autor hat hier seine Erfahrungen verarbeitet und einen guten Schuss Liebe mit Erotik vermischt.

Vielen Dank an das Bloggerportal für das Rezensionsexemplar.

Steffi says

Oh man, das ist schon wieder eine dieser Rezensionen die ich seit Tagen vor mir herschiebe, weil ich einfach nicht weiß, was ich schreiben soll. Mir haben die ersten beiden Teile der Wellington Saga wirklich gefallen. Weswegen ich mich natürlich umso mehr auf das letzte Buch der Reihe und Antonias Geschichte gefreut habe. Doch ich muss leider gleich zu Beginn dieser Rezension sagen, dass ich enttäuscht bin von der Geschichte...

Antonia Black hat als uneheliche Tochter des verstorbenen Familienoberhauptes kein leichten Stand in der Del Campo Familie. Besonders mit Carlos Witwe Pilar hat sie so ihre Probleme. Doch auch wenn sie auf der Del Campo Hazienda arbeitet, von ihren Brüdern akzeptiert doch nicht in die Familie integriert, ist sie nicht ganz allein. Ihr Arbeitskollege und bester Freund Enzo ist immer an ihrer Seite. Langsam wird beiden jedoch klar, dass zwischen ihnen wesentlich mehr ist, als nur eine gute Freundschaft. Doch kann das zwischen den beiden funktionieren, wenn plötzlich auch noch Antonias Vergangenheit vor der Tür steht?

"Ich habe dir gesagt, dass ich dich liebe, weil ich dich liebe."

Nachdem man in den vorhergehenden Büchern nur wenig von Noni erfahren hat, war ich wirklich ziemlich gespannt auf ihre Geschichte. Doch irgendwie war Antonia ganz anderes als erwartet. Ich habe mir immer eine unabhängige, starke Frau in ihr vorgestellt. Doch leider war das irgendwie nicht wirklich der Fall. Ihr Verhalten und ihre Entscheidungen gingen mir über lange Strecken der Geschichte einfach nur auf die Nerven. Und auch wenn ich sie irgendwie, aber wirklich nur irgendwie, verstehen konnte, heißt das noch lange nicht, dass sie so handeln musst und darf. Denn schlussendlich, hat Enzo darunter leiden müssen. Und das tat mir wirklich weh...

...denn Enzo ist einfach toll! Er war ein starker Charakter und stand den Del Campo Männern in nichts nach. Ja, er ist natürlich unheimlich sexy (wie könnte es auch anders sein), aber vor allem ist er ein gestandener

Mann und kein Milchbubi wie so viele andere Protagonisten. Er hat mit seinen über 30 Lebensjahren schon so einiges mitgemacht und spielt einfach keine Spielchen mehr. Und genau deswegen fand ich das Verhalten von Noni ihm gegenüber auch nicht so toll. Denn sie spielte in gewisser Weise Spielchen. Und solche Frauen gehen gar nicht.

"Ich weiß, dass du das Gleiche empfunden hast wie ich. Und ich weiß, dass das etwas Besonderes war, worauf manche Leute ihr Leben lang warten - und am Ende sterben, ohne es je gefunden zu haben."

Natürlich ist das kein Grund, das die Chemie zwischen den beiden nicht stimmt. Denn das hat sie. Auch wenn die beiden nicht ganz so gut harmoniert haben wie die anderen Paare der Reihe, ist der Funken trotzdem übergesprungen. Und mehr habe ich in dieser Geschichte gar nicht mehr verlangt.

Trotzdem hat mir (neben Nonis Verhalten) noch etwas in der Story gefehlt. Ich kann gar nicht so genau sagen was es war. Ganz klar fehlte mir natürlich die Liebesgeschichte zwischen Noni und Enzo, denn bis auf die ersten und die letzte 50 Seiten, war da nicht viel von Liebe in der Geschichte. Nonis Vergangenheit hat mir einfach einen viel zu großen Teil des Buches beansprucht. Aber selbst das war nicht das schlimmste. Ich kann wirklich nicht sagen was es war. Es war einfach so ein Gefühl, welches mir beim lesen gefehlt hat. Alles in allem machen genau diese negativen Punkte und das fehlende Gefühl Die Wellington Saga - Verlangen zum schwächsten Buch der Reihe. Denn obwohl es sich gut und schnell lesen lässt, kommt es einfach bei weitem nicht an die anderen Bücher heran. Trotzdem kann ich euch die Reihe nur ans Herz legen, denn es sind locker leichte Bücher für zwischendurch. Mit viel Liebe zum Polo und einer extra Portion Erotik.

Booksaremybestfriends says

Ich möchte euch heute vom letzten Teil einer Trilogie erzählen, die mich durch den Sommer begleitet hat. Im Mai kam der erste Teil der Wellington Saga auf den Markt, mitten im Sommer, im August, der zweite Teil und jetzt passend zum Sommerausklang auch der letzte Teil.

Jeder Teil erzählt davon, wie eins der Del Campo Kinder seine Liebe findet und das in der sommerlichen Umgebung von Wellington, der Polo Hochburg in Florida.

Nachdem die „eigentlichen“ Del Campo Kinder, die Söhne Alejandro und Sebastian, den Weg zu ihrer Liebe gefunden habe, darf nun auch Antonia nicht fehlen.

Antonia Black ist die uneheliche Tochter des verstorbenen Patriachen und Del Campo Vaters. Nach seinem Tod hat ihr ältester Bruder Alejandro sie zur Familie geholt und ihr einen Job als Hufschmiedin in ihren Ställen gegeben. Dort lernte Noni, wie sie von allen genannt wird, vor 8 Jahren schon Enzo kennen. Enzo ist der piloto des Del Campo Teams, lasst mich lügen aber ich glaube das bedeutet er managed alles für die Del Campos was mit den Pferden zu tun hat. Natürlich kennen wir Noni und Enzo schon aus den beiden vorherigen Bänden, aber die Anziehung zwischen den Beiden blieb uns bisher verborgen. Noni und Enzo wurden jeweils schon emotional schwer auf die Probe gestellt in ihrem Leben. Was genau den Beiden wiederfahren ist, müsst ihr selbst lesen, aber so viel sei gesagt – beiden fällt es schwer zu vertrauen und eine (Liebes-)Beziehung zum anderen aufzubauen. Die Gründe dafür sind in meinen Augen sogar nachvollziehbar, aber die Storys dahinter waren mir persönlich leider viel zu wenig ausgearbeitet.

Natürlich geht es um die gegenwärtige Beziehung zwischen Noni und Enzo, aber die Entscheidungen aus der Vergangenheit erklären nunmal die Handlungen einer Person/ Figur im Jetzt und Hier. Um die Bedenken von Noni und Enzo also besser verstehen zu können, hätte ich mir gerne einen größeren

Vergangenheitsbezug gewünscht. Und das Buch hätte diesen, meiner Meinung nach, auch hergegeben, denn es ist nur knapp 300 Seiten „dick“.

Die sommerliche, leichte Atmosphäre, die auch schon in den anderen Bänden, vermittelt worden ist, ist auch in „Die Wellington Saga Verlangen“ wieder da. Die knappen Kapitel und der flüssige, lockere Stil von Nacho Figueras und Jessica Whitman tragen angenehm zur sommerlichen Stimmung bei.

Noni war mir als Charakter irgendwie etwas zu zerrissen, ich weiß gar nicht genau, wie ich das in Worte fassen soll, ohne zu spoilern oder zu viel zu verraten. Sie wird halt direkt mit ihrer Vergangenheit konfrontiert und muss sich zwischen der Gegenwart oder etwas/ jemandem aus ihrer Vergangenheit entscheiden, dass so eine Entscheidung schwer sein kann, ist nachvollziehbar, aber an Nonis Stelle wäre ich definitiv nicht so wankelmüsig gewesen.

Enzo andererseits konnte ich leider nicht wirklich verstehen, denn er hat sich vollkommen von Nonis Entscheidungen leiten lassen und auch aus seiner nur kurz angesprochenen Vergangenheit konnte ich seine Beweggründe wenig nachvollziehen, leider.

Die Liebesbeziehung zwischen Noni und Enzo und ihre Figuren an sich, hätten für mich einfach noch viel mehr ausgearbeitet sein können, um eine runde Geschichte hinzubekommen.

Was mir andererseits aber wieder sehr gut gefallen hat, ist die familiäre Stimmung in der Familie Del Campo. Über die Trilogie hinweg haben sich alle Familienmitglieder verändert und man erlebt, wie eine völlig zerrüttet Familie wieder zu einander findet. Das war wirklich herzerwärmend.

Für mich war „Die Wellington Saga Verlangen“ als Reihenabschluss ganz schön, aber von der Geschichte habe ich mir einfach viel mehr versprochen. Insgesamt möchte ich 3/5 Sternen vergeben und kann jedem, der Lust auf sommerliche, leichte Liebesgeschichte hat, ans Herz legen.

Skjoon says

Titel: Die Wellington-Saga - Verlangen

Originaltitel: Ride Free

Autor: Nacho Figueras, Jessica Whitman

Seitenanzahl: 319

Teil: 3/3

Genre: Liebesroman| Contemporary

Verlag: Blanvalet

Antonia Black hatte keinen einfachen Start in der Del Campo-Familie. Als uneheliche Tochter des verstorbenen Familienpatriarchen hat Antonia auch heute noch eine andere Stellung im Familienclan, als ihre zwei Halbbrüder. Sie wird von allen Seiten immer wieder an ihre wahre Herkunft erinnert und muss sich so ihren Platz in der Familie erstmal erkämpfen.

Doch sie ist nicht ganz allein, denn sie hat ein sehr gutes Verhältnis mit ihren zwei Halbbrüder, Alejandro und Sebastian und sie hat in Enzo nicht nur einen guten Arbeitskollegen an ihrer Seite sondern auch einen wahren Freunde. Und Enzo ist für Antonia auch schon seit längerem mehr als nur ein Freund, doch sie denkt, dass er scheint kein Interesse an ihr zu haben scheint. Insgeheim täuscht sie sich da gewaltig, denn Enzo will sie, sehr sogar...

Ich habe mich sehr auf diesen dritten und zugleich letzten Band der Wellington-Trilogie gefreut. Nachdem ich den ersten Band geliebt habe, den zweiten ganz gut fand, war ich so natürlich sehr sehr neugierig, wie denn der dritte Band so sein würde und leider ist es meiner Meinung nach, der schwächste Band der Reihe! Ich finde, die Liebesgeschichte von Enzo und Antonia plätschert stellenweise so vor sich dahin, ohne das viel passiert. Nur am Ende, gab's dann etwas Action, doch so ganz zusammengepasst hat das alles nicht.

In der Geschichte von Antonia und Enzo hat mir einfach etwas gefehlt. Klar, Dank des mitreißenden Schreibstils fliegt man nur so durch die Geschichte, aber die Geschichte an sich, war nichts Besonderes. Die Liebesgeschichte von den beiden hat mich jetzt auch nicht wirklich umgehauen!! Der Polo-Sport spielt hier natürlich auch wieder eine Rolle und wir bekommen erneut spannende Einblicke in diese Welt.

Antonia mochte ich ganz gerne, auch wenn mir Georgia am sympathischsten von allen Damen war. Bei Antonia merkt man einfach, dass sie viele Geheimnisse hat, welche auch nach und nach ans Licht kommen. Enzo fand ich ganz spannend, doch er war mir oft einfach zu blass und nicht wirklich greifbar. Mein Lieblingspärchen in dieser Reihe ist ganz klar Alejandro und Georgia! Mit deren Liebe kann einfach kein anderes Pärchen in Wellington mithalten. So fand ich es auch schön, dass wir am Rande mitbekommen haben, wie die Geschichte von den beiden und auch von Sebastian und Kat weitergeht!!

Ein Buch, welches man lesen kann, aber nicht unbedingt muss.

Wer von den ersten zwei Bände schon nicht vollkommen überzeugt war, sollte von diesem dritten Teil ganz klar die Finger lassen!!

Ein schwacher Abschluss einer Trilogie, die so vielversprechend begann!

3 von 5 Sternchen!!

Kim says

Die Geschichte war entspannt, am Ende etwas spannend und vor allem unerwartet und einfach sehr schön zum abschalten. Nur Noni war mir zu unselbständig, vllt auch etwas zu unfeministisch, wenn man es so will. Ich hätte es halt gerne gehabt, dass sie nicht sofort springt nur weil jemand von ihr total verrückte Sachen erwartet.

WTF Are You Reading? says

My Thoughts

When it comes to *Ride Free*, it is indeed true that Nacho Figueras saved the best story for last. In world where blood seems to run gold, rather than blue. Pedigree and lineage mean everything. But when you are the love child of Carlos Del Campo, you learn very quickly that there are a great many ills that not even the Del Campo blood can overcome.

Antonia Black has always known that she was destined to be the 'odd one out' in the gleaming polish of the Del Campo family set.

She has always been too fair, too rough around the edges, too other.

Accepted and adored by her brothers, she has never been able to be more to her step-mother, Pilar, than a painful reminder of her late husband's indiscretions.

Even after 8 years as a member of the Del Compo household, and having taken her place as farrier for team La Victoria.

Now, on the eve of the birthday that will unlock the millions that are her birthright. Jacob, a man from her past, and the little boy she loves are back in her life. Jacob was a man, a hurt, that Antonia thought that time had healed.

Leaving her free to explore the budding attraction that she feels to her best friend Enzo. But just when she feels the truth of the desire that exists between herself and the gentle and caring man who has been her person since day one.

She finds herself at the center of emotional manipulation.

The pawn...

The sweet little boy with a head full of copper blond curls.

The key to her heart and her fortune for his fugitive father. The same man that ran from her so many years ago. Jacob.

But the woman that stands before him now, has become as strong as the metal that she so lovingly crafts into horseshoes. She is not one to be bent or broken. But one to stand strong...A Black and a Del Campo. Able to draw strength from the two half of what is an exquisite whole.

A whole that Enzo Rivas will do anything to keep that way. Even if doing so could cost him his life.

Ride Free is by far the most emotionally charged of the trilogy. With both Antonia and Enzo living under the very real cloud of unhealed hurts allowed to fester. While our leading lady is looking for love. Our leading man is hiding from its possibility. Convinced that his decision to leave a loveless marriage and all the material trappings that it offered. In favor of the honesty and simple existence that his present now allows. Enzo is a man afraid to wish for more. Afraid to believe that he is worthy of love, and all the joy it brings.

Because so much of what happens to and around both Enzo and Antonia come from a place of pain. She is the one that readers will want to fight for. Blessed with an angelic inner innocence that makes her outer beauty shine all the more. Antonia proves time after time that she is diamond in the rough. Ready to shine with a unparalleled luster all her own; after the gentle polish that only love can provide.

*Reviewer's Note: This is the first novel in a loosely related companion series that may be read in any order.

**This review contains only the honest opinions of the reviewer, and is based on the review copy provided

Mary Gramlich says

When you have lived an unsettled life for so many years wondering why you cannot just stay in one place it takes a toll on you as you move from child to adult, looking for a place to call home. For Antonia Black being found by her half-brothers and taken to their home was a gift she prayed for but never expected even though her biological father was deceased and their mother was not going to welcome her any time soon in the family fold. Noni finds her place in the barn among the ponies she so desperately loves and shows her talented farrier gifts on a daily basis and basks in the warmth of her brother's familial attention. Noni knows family love but yearns for something more and is not sure just what that might be but it seems so close.

Enzo Rivas, the man she works beside every day in the stables does seem to know what Noni needs and he wants desperately to provide her with both love and affection. He has from the moment he laid eyes on her

wanted to take her in her arms and welcome into his life and bed. Noni slowly pulls the pieces of his intention together and finds their relationship to be both surprising and lovely. However, in the harsh light of day she begins to think it was not a good idea and when her ex-boyfriend shows up with the child she had raised for a short period of time as her own everything starts to fall apart and Noni is not sure which direction she should take.

Noni steps back and Enzo moves away from the situation knowing he cannot be friends with the woman he desires and loves so deeply. Noni is running in too many directions and trying to please everyone while making no one including herself happy. Does she still love the man from her past, should she not be involved with Enzo on any level, and how in heaven's name is she going to take care of this child with her life in such disarray. Noni finds solace in being a good worker, and for some reason her brothers mother, the last person she ever expected to provide assistance is stepping up and trying to give her emotional support. With the arrival of Noni's unwelcome flighty mother additional problems arise as the woman is trying to interject her opinion and claws into Noni personally and financially especially now that she is about to come into quite a tidy sum of money. The only salve on any of Noni's problems is the man she knows is the perfect fit, Enzo. When everything goes wrong and life is falling apart around her he still stands by her side and professes the love he has said since day one.

The magical story that began in Book One, held true in Book Two, and now comes to a finale with Book Three. Each book in this series is unique and the story well told through the eyes of a person who was looking for love and found it at just the right time. A must set for every reader's bookshelf to hold on to for long term enjoyment.

Mara.Loves.Books says

Meine Meinung:

Das Cover dieses Buches gefällt mir wieder sehr gut. Es unterscheidet sich zwar nicht sehr von den anderen Bänden bis auf die Schriftfarbe, dennoch sieht es aber sehr hübsch aus und passt gut zum Inhalt und dem Autor. Ein weiteres positives Merkmal ist natürlich der Schimmer des Buches, der einen sofort ins Auge springt.

Der Titel wurde ebenso mit Sorgfalt ausgewählt, sodass es zur gesamten Reihe und diesem Band passt. In den anderen Bänden wurde ich leider kein so großer Fan von den Autoren, da ich mich an vielen Stellen gelangweilt habe. Dennoch muss ich aber sagen, das ich bei den beiden vorherigen Bänden schon jeweils einen klaren Unterschied bemerkt habe, da jeder Teil etwas besser war und genauso war es nun auch bei diesem Buch.

Der Einstieg war für mich leider etwas schwieriger, da ich etwas Zeit gebraucht habe um in das Geschehen des Buches hinein zu gelangen. Dies könnte aber auch mit daran liegen, dass ich beim Beginn nicht ganz mit bei der Sache war und deswegen wahrscheinlich wichtige Details verpasst habe. Zum Glück hat sich dies aber noch geändert und nach ca. 60 Seiten war ich total im Buch drin.

Aufgrund dessen das ich den Anfang etwas verpeilt hatte, habe ich noch nicht die Situation nachvollziehen können.

Trotzdem habe ich bemerkt, dass es bei den beiden Hauptcharakteren ziemlich schnell zur Sache ging, was ich irgendwie etwas komisch fand, da es zudem auch einfach zu perfekt gewirkt hat. Da noch nichtmal die Hälfte des Buches vergangen war, war ich mir ziemlich sicher das dort noch wesentlich mehr geschehen muss, da es ansonsten ja ziemlich langweilig wäre wenn die Hauptcharaktere schon von Anfang an ihr Happy End hätten und da hatte ich mich natürlich nicht geirrt.

Es wurde ab den Zeitpunkt dann manchmal wirklich spannend, da einfach so viel passiert war das einfach

nur aufregend war. Deswegen hat das Buch nach und nach auch immer mehr Sympathie Punkte bei mir eingesammelt.

Ab der Mitte des Buches fand ich es leider etwas schade, dass der männliche Hauptcharakter Enzo etwas außen vor gelassen wurde, weshalb man von ihm dort nicht mehr ganz so viel mitbekommen hat wie sonst. Das Buch wurde langsam aber sicher immer besser, da es wirklich an Spannung aufgebaut hatte wie es in den anderen Bänden eben nie war. Dies lag zum einen aber auch irgendwie daran, dass es mit vielen dramatischen Ereignissen aus Antonias Zukunft verbunden war und dies dann natürlich seine Auswirkungen in der Gegenwart hatte.

Während der gesamten Handlung hat mir der Schreibstyle der Autoren eigentlich immer sehr gut gefallen, doch trotzdem muss ich eben sagen das es auch nicht der beste ist den ich kenne.

Irgendwie muss ich auch leider sagen, dass mir die gesamte Persönlichkeit der beiden Hauptcharaktere nicht so besonders gefallen haben. Leider werden es auch jeden Fall keine Charaktere sein, die für immer in meinem Kopf bleiben werden, da sie dafür einfach zu unbedeutend waren und einfach nicht so mega interessant. Sie haben zwar gut zu den Ereignissen gepasst und auch zueinander als Paar doch das war es auch schon.

Der weitere Verlauf des Buches wurde immer besser was mich nach dem Beginn ziemlich überrascht hatte, da ich es so überhaupt nicht eingeschätzt hätte genauso wie mit den Ereignissen die sich zum Ende hin abspielten. Aber genauso einen Überraschungseffekt hat nunmal jedes gute Buch.

Das Ende war dann nochmal ziemlich dramatisch so dass es mich echt gefesselt hat, doch leider hielt sie nicht so lange die Dramatik und für meinen Geschmack wurde es dort etwas zu schnell aufgelöst. Doch trotzdem hat mir das Ende sehr gut gefallen.

Ich muss wirklich sagen das mich dieses Buch etwas überrascht hat, da ich es nicht so erwartet hätte weswegen meine Überraschung umso größer ist. Außerdem muss ich auch sagen, dass mir dieser Teil aus der gesamten Reihe am besten gefallen hat.

Bewertung:

Dieses Buch bekommt von mir 3,5/5 Punkten, da es einfach nicht sein volles Potenzial ausgeschöpft hat und wesentlich besser hätte sein können.

Bemerkung:

Ein Riesen Dank geht selbstverständlich noch an den Blanvalet Verlag und dem Bloggerportal, für die Zusendung dieses Rezensionsexemplars.

karen says

The story was frustrating at times. I wanted more if these people's stories bi hope their will be more books. Antonia was my favorite into the series.

Vi ❤️ Inkvotary says

3,5 stars

Inkvotary

Good, I am not that enthusiastic about it, as I was when I read the other two books. And this one turned out to be something different then a reading pleasure. But judge for yourself.

The tone has changed again. This time the novel is written in a soft, but still very melodic way and the authors give the reader a nice insight into Antonia's former and current life.

And though you can't speak of deep profoundness in general, a bit of it was shining through the pages at some point.

It wasn't as much fun to read as the other two have been. Sorry, but even though it is a nice to read novel with a touch of crime in it, I still think that it is the weakest book of this saga. I am not saying that it isn't a good book, but compared to the other two of this saga, only a bit above average.

Julie says

Ride Free by Jessica Whitman is a 2016 Forever Romance publication. I was provided a copy of this book by the publisher and Netgalley in exchange for an honest review.

This final book is the Polo Season trilogy, presented by the famous Polo star, Nacho Figueras, pulls out all the stops with a heart pounding and emotional conclusion.

Antonia Black is the illegitimate daughter of the Del Campo patriarch. After her father's death, Noni's half-brother found her in Berlin, and brought her back to Florida. But, no matter how welcoming her brothers had been, she feels she is still an outcast. If she could learn the game of Polo, she believes they will accept her more fully.

To that end, she wishes to enlist the help of her best friend, and stablemaster, Enzo Rivas, but the chemistry brewing between them suddenly erupts, despite the risk to their friendship. But, just as the couple finally gives in to their desires, Noni's past comes barging in, threatening to destroy her future.

Can Enzo understand Noni's complicated past, or compete for her affections against a former lover?

While I enjoyed the first two books in the series, and found the world of Polo to be quite fascinating, the stories were pretty much standard contemporary romances with a sports related theme. But, this addition to the series, has a slightly darker tone and deals with some heavier issues.

Noni is a woman that has endured much pain and hardship in her life, and did not enjoy the comforts of wealth while growing up the way her brothers did. She is a part of the family, yet I could feel her standing apart from them too, as though she is on the outside looking in.

To complicate matters, Noni's mother arrives and brings with her a ghost from Noni's past, a man she once loved. Now she is torn between the past and present, confused by her feelings, which is understandable, especially in light of the special circumstances.

I understood the position Enzo was in, especially when his feelings were mixed to begin with, but I did wish he had been a little more aggressive at times. But, when the plot took an unexpected turn, Enzo shows real mettle.

The last quarter of the book sets the stage for a big finale, with a showdown I never saw coming. While this

part is perhaps a little overdramatic, and the whys and wherefores are a little thin, it made the conclusion tense and exciting.

Enzo is a passionate hero, a little conflicted in the beginning, but his character solidifies nicely and he showed Noni the stuff was made of, which is always really sexy.

Noni, too, will grow and find peace in her life, knowing she is loved by everyone, a lot more than she ever thought.

The epilogue is super sweet, and puts a nice cherry on the cake, bringing everyone together for a very special family event.

Overall, I enjoyed this trilogy, and am glad I had the opportunity to read it, and learn more about horses and the game of polo, as well as enjoy sweet and sexy love stories. Of the three books, I would say this one was probably my favorite.

4 stars

Tabeas_booktime says

Hallo ihr Lieben,
ich habe gerade dieses Buch beendet und wünsche euch nun viel Spaß bei der Rezension.
Vielen Dank an Blanvalet für das Rezensionsexemplar!

Autor: Nacho Figueras

Verlag: Blanvalet

Seiten: 315

Preis: 12,99 Euro

Inhalt:

Antonia, die umwerfend schöne und uneheliche Tochter des berühmten Carlos Del Campo, war schon immer die Außenseiterin der Familie. Auch ihr großes Talent im Umgang mit Pferden half ihr bislang nicht, den Respekt des Del-Campo-Clans zu erlangen. Als sie den charmanten Lorenzo kennenlernt, findet sie endlich die Geborgenheit, die sie schon so lange sucht. Aber Antonias Vergangenheit bedroht ihr neugewonnenes Glück ...

Meinung:

Das Cover ist mal wieder ein Traum und der blaue Schriftzug gefällt mir von allen drei Bänden am besten. Nachdem mir der zweite Teil, im Gegensatz zum ersten, sehr gut gefallen hat, dachte ich, dass der dritte da auch wieder mithalten kann und ich habe mich sehr auf das Buch gefreut. Leider fand ich den letzten Teil der Wellington Saga nicht ganz so stark, wie den zweiten Teil, aber dennoch viel besser als den ersten Band.

Nachdem man Antonia schon in den ersten Teilen kennengelernt hat, war ich sehr gespannt ihr Geschichte zu Lesen und es ging zwischen Enzo und Antonia auch schnell zur Sache. Die ersten 50 Seiten fand ich ein bisschen lahm, aber dann wurde es kurzzeitig richtig gut und ich war schon total begeistert, aber leider ging das Auf und Ab weiter.

Enzo und Antonia sind schon seit mehreren Jahren beste Freude und beide empfinden mehr für einander, was bereits sehr schnell klar wurde, was ich ein wenig verwunderlich fand, denn so war die ganze Liebesgeschichte schon auf den ersten 100 Seiten erzählt, dennoch gab es natürlich weiterhin Konflikte, die ich von der Idee klasse fand, nur leider ging dadurch die Beziehung der Protagonisten unter. Ganz besonders Enzo wurde so gut wie nie erwähnt und man hat fast nichts über seinen Charakter erfahren. Antonia fand ich sympathisch, aber sie wird auch keine Protagonistin sein, an die man sich erinnert.

Das Setting fand ich wie immer gelungen, auch wenn in diesem Teil wieder sehr das Sportlerherz des Autors durchgekommen ist, weshalb ich die ein oder andere Passage auch übersprungen habe, denn ich bin ehrlich gesagt kein Pferdefan:)

Der Schreibstil war wieder sehr flüssig, wobei ich bei diesem Teil des öfteren über die Wortwahlen gestolpert bin, was die Dialoge und Gedanken ein wenig unpersönlich gemacht hat. Dennoch hat mir auch im diesem Band wieder sehr gut gefallen, dass viele spanische Wörter und Ausdrücke verwendet wurden!

Abschließen kann ich sagen, dass ich mir mehr erhofft habe, der Band aber dennoch eine gute Geschichte erzählt hat.

Bewertung:

Gute Geschichte, aber das Potenzial wurde nicht ausgenutzt.
